

Zweckverband Wasserversorgung Letzenberggruppe

Bilanz zum 31. Dezember 2018

AKTIVA	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
A. <u>Anlagevermögen</u>		
I. <u>Sachanlagen</u>		
1. Unbebaute Grundstücke	623,26	623,26
2. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten	545.559,92	561.010,95
3. Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen	0,00	0,00
4. Verteilungsanlagen		
Speicheranlagen	965.164,05	631.850,65
Leitungsnetz und Hausanschlüsse	6.059.333,38	5.861.318,42
Messeinrichtungen	12.406,86	12.868,07
5. Fuhrpark	50.304,32	58.367,15
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	105.648,25	91.280,58
Fertige Sachanlagen	7.739.040,04	7.217.319,08
7. Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen	208.988,75	113.400,30
	<u>7.948.028,79</u>	<u>7.330.719,38</u>
II. <u>Finanzanlagen</u>		
1. Beteiligungen	346.059,92	346.059,92
2. Ausleihungen	2.242.000,00	2.323.600,00
	<u>2.588.059,92</u>	<u>2.669.659,92</u>
Summe Anlagevermögen	<u>10.536.088,71</u>	<u>10.000.379,30</u>
B. <u>Umlaufvermögen</u>		
I. <u>Vorräte</u>		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	78.178,02	74.817,71
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	676.315,97	648.144,76
2. Sonstige Vermögensgegenstände	93.667,62	37.835,37
	769.983,59	685.980,13
III. <u>Guthaben bei Kreditinstituten</u>	623.194,70	243.221,89
Summe Umlaufvermögen	<u>1.471.356,31</u>	<u>1.004.019,73</u>
	<u>12.007.445,02</u>	<u>11.004.399,03</u>

Zweckverband Wasserversorgung Letzenberggruppe

P A S S I V A	€	31.12.2018 €	31.12.2017 €
A. <u>Eigenkapital</u>			
I. <u>Einlagen und Sondervermögensumlagen der Verbandsgemeinden</u>		500.000,00	500.000,00
II. <u>Kapitalrücklagen aus staatlichen Zuschüssen</u>		848.414,48	848.414,48
		1.348.414,48	1.348.414,48
III. <u>Zweckgebundene Rücklagen</u>			
Rücklage für Investitionen und Erneuerungen		1.092.185,00	955.000,00
IV. <u>Bilanzgewinn</u>		579.252,65	465.657,83
<i>davon Jahresüberschuss</i>	250.779,82		
<i>davon Gewinnvortrag</i>	465.657,83		
<i>davon Veränderung der zweckgebundenen Rücklagen</i>	-137.185,00		
		3.019.852,13	2.769.072,31
B. <u>Empfangene Ertragszuschüsse</u>		2.177.937,76	2.309.872,12
C. <u>Rückstellungen</u>			
1. Steuerrückstellungen		5.351,12	0,00
2. Sonstige Rückstellungen		100.775,00	114.825,00
		106.126,12	114.825,00
D. <u>Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		5.769.640,67	5.383.794,66
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:</i>	337.341,46		
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren:</i>	4.349.691,15		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		665.733,65	127.618,22
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:</i>	665.733,65		
3. Sonstige Verbindlichkeiten		242.303,54	273.365,57
<i>davon aus Steuern:</i>	28.654,76		
<i>davon gegenüber Verbandsgemeinden:</i>	196.927,76		
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:</i>	242.303,54		
		6.677.677,86	5.784.778,45
E. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>		25.851,15	25.851,15
		12.007.445,02	11.004.399,03

Zweckverband Wasserversorgung Letzenberggruppe

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2018

	€	<u>2018</u> €	<u>2017</u> €
1. Umsatzerlöse			
a) Umsatzerlöse aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit		2.167.403,44	2.078.500,09
b) Sonstige Umsatzerlöse		<u>37.735,96</u>	<u>26.742,44</u>
		2.205.139,40	2.105.242,53
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		<u>20.869,85</u>	<u>23.640,60</u>
Gesamtleistung		2.226.009,25	2.128.883,13
3. Sonstige betriebliche Erträge		32.058,21	19.372,62
		2.258.067,46	2.148.255,75
4. Materialaufwand			
Aufwend. für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		<u>-828.253,69</u>	<u>-751.542,30</u>
Rohergebnis		<u>1.429.813,77</u>	<u>1.396.713,45</u>
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter		-449.302,00	-403.345,62
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-133.458,55	-123.201,70
<i>davon für Altersversorgung:</i>	39.980,33		
		<u>-582.760,55</u>	<u>-526.547,32</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-357.532,30	-368.714,23
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>-117.002,00</u>	<u>-113.432,52</u>
		<u>-1.057.294,85</u>	<u>-1.008.694,07</u>
Betriebsergebnis		<u>372.518,92</u>	<u>388.019,38</u>
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		63.514,00	65.746,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		39,00	50,70
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>-135.117,67</u>	<u>-155.355,48</u>
Finanzergebnis		<u>-71.564,67</u>	<u>-89.558,78</u>
Ergebnis vor Steuern		300.954,25	298.460,60
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>-47.156,85</u>	<u>-46.757,18</u>
Ergebnis nach Steuern		253.797,40	251.703,42
12. Sonstige Steuern		-3.017,58	-3.052,58
Jahresüberschuss		250.779,82	248.650,84
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		465.657,83	417.006,99
Veränderung der zweckgebundenen Rücklagen		<u>-137.185,00</u>	<u>-200.000,00</u>
Bilanzgewinn		<u>579.252,65</u>	<u>465.657,83</u>

Bescheinigung

Nach Durchführung unseres Auftrages erteilen wir folgende Bescheinigung:

An den Zweckverband Wasserversorgung Letzenberggruppe, Malsch:

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - des Zweckverbands Wasserversorgung Letzenberggruppe, Malsch, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 unter Beachtung der Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg, des Haushaltsgrundsätzegesetzes (HGrG) sowie analog der Vorschriften des HGB erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Bücher und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Der beigefügte Lagebericht wurde vom Zweckverband erstellt. Die Buchführung, die Aufstellung des Inventars, des Jahresabschlusses nach den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg, des HGrG sowie analog des HGB sowie der vom Zweckverband erstellte Lagebericht liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des IDW Standards: Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S7) durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

St. Leon-Rot, den 17. September 2019

HETTINGER UND PARTNER GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT



Dipl.-Kfm. Roland Hettinger
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater



Dipl.-Kffr. Nora Heimbürger
Wirtschaftsprüferin/Steuerberaterin

Zweckverband Wasserversorgung Letzenberggruppe

Anhang für das Geschäftsjahr 2018

A. Allgemeine Angaben und Erläuterungen

I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Der Zweckverband Wasserversorgung Letzenberggruppe hat seinen Sitz in Malsch.

II. Angaben zur Gliederung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 wurde nach den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg, des Haushaltsgrundsätzgesetzes (HGrG) sowie unter analoger Anwendung des HGB unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) aufgestellt.

2. Allgemeines zur Gliederung

Die Gliederung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung orientiert sich an den Gliederungsvorschriften der §§ 266 und 275 HGB.

Mitzugehörigkeitsvermerke zu anderen Positionen waren im Interesse der Klarheit und Übersichtlichkeit nicht erforderlich.

3. Vergleichbarkeit von Vorjahresbeträgen (§ 265 Abs. 2 HGB)

Die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sind mit den entsprechenden Vorjahresbeträgen vergleichbar.

4. Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich nicht geändert.

B. Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Anlagevermögen

Die Bewertung erfolgte zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen bzw. zum niedrigeren Teilwert. Die Abschreibungen wurden teils linear, teils degressiv, soweit Investitionen vor dem 01.01.2011 betroffen sind, vorgenommen. Eine Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens ist dem Jahresabschluss beigefügt.

2. Umlaufvermögen

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden zu Anschaffungskosten oder niedrigeren beizulegenden Werten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert. Dem Kreditrisiko wurde durch Wertberichtigungen auf Forderungen Rechnung getragen.

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Forderungen oder sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

3. Zweckgebundene Rücklagen

Die zweckgebundenen Rücklagen betreffen Investitionen und Erneuerungen. Im Berichtsjahr waren T€ 254 aus dem Bilanzgewinn einzustellen. Auflösungen zugunsten des Bilanzgewinns wegen Wegfall von Maßnahmen waren in Höhe von T€ 100 zu erfassen; T€ 17 waren fristenkongruent mit den Abschreibungen der betroffenen Investitionsmaßnahmen als Verbrauch zu erfassen. Die Zuführungen für geplante Maßnahmen betreffen Verteilungsanlagen und sind in den Wirtschaftsplänen 2019 eingestellt.

4. Empfangene Ertragszuschüsse

Passiviert wurden die Wasserversorgungsbeiträge und Hausanschlusskosten gemäß Satzung sowie der Gegenposten zu aktivierten Grabarbeiten. Die Auflösung erfolgt für die bis zum 31.12.2002 entstandenen Kosten mit 5% p.a.. Ab dem Jahr 2003 werden die Zugänge der empfangenen Ertragszuschüsse entsprechend der Abschreibungsdauer der betroffenen Wirtschaftsgüter aufgelöst.

5. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen waren nicht zu bilden.

6. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Die Verbindlichkeiten gliedern sich nach Restlaufzeiten und Sicherheiten wie folgt:

	Gesamt- betrag 31.12.2018 T€	-----mit einer Restlaufzeit-----			Bestellte Sicherheiten 31.12.2018 T€
		bis zu 1 Jahr T€	von 1 bis 5 Jahren T€	mehr als 5 Jahre T€	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.770	337	1.083	4.350	0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	666	666	0	0	0
3. Sonstige Verbindlichkeiten *)	242	242	0	0	0
	6.678	1.245	1.083	4.350	0

*) darin enthaltenen: Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsmitgliedern: T€ 197

7. Außergewöhnliche Aufwendungen und Erträge

Aufwendungen und Erträge in außerordentlicher Größenordnung oder mit außerordentlicher Bedeutung haben sich im Berichtsjahr nicht ergeben.

C. Ergänzende Angaben

1. Mitarbeiterzahl

Im Jahresdurchschnitt umfasste die Belegschaft 6 Angestellte und 6 Arbeiter; Teilzeitkräfte sind zu 100% berücksichtigt.

2. Gesamtbezüge für Vorsitzende

Es wurden und werden keine Bezüge an Vorsitzende entrichtet.

3. Vorsitzender

Bürgermeister Jens Spanberger, Mühlhausen

4. Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss 2018 wird in Höhe von T€ 137 zur Netto-Dotierung in die zweckgebundenen Rücklagen verwendet, der Restbetrag von T€ 114 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Malsch, den 17. September 2019




Bürgermeister Jens Spanberger
Zweckverbandsvorsitzender

Zweckverband Wasserversorgung Letzenberggruppe

Lagebericht zum 31. Dezember 2018

1. Grundlagen des Zweckverbandes

Der Zweckverband Wasserversorgung Letzenberggruppe (ZWL) wurde am 24.08.1950 von den Gemeinden Malsch, Mühlhausen und Rauenberg und den früheren Gemeinden Malschenberg und Rettigheim gegründet.

Die Zielsetzung des ZWL besteht in der Versorgung von rund 20.000 Einwohnern der Gemeinden Malsch, Mühlhausen mit den Ortsteilen Rettigheim und Tairnbach, Stadt Rauenberg mit den Stadtteilen Malschenberg und Rotenberg, mit qualitativ bestem und einwandfreiem Trinkwasser, das vom an der Kreisstraße St. Leon - Kirrlach gelegenen Wasserwerk „Untere Lußhardt“ auf Gemarkung St. Leon geliefert wird. Für den Ortsteil Tairnbach der Gemeinde Mühlhausen bezieht der Verband das Trinkwasser von der Gruppenwasserversorgung Hohberg, Östringen.

Die aktuelle Verbandssatzung trat am 01.01.2009 in Kraft.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt wuchs im Jahr 2018 um 1,5% nach 2,2%% im Vorjahr. Der private Konsum stieg im Jahr 2018 um 1,0% nach 3,6% im Vorjahr. Der Konsum war damit weiterhin ein wichtiger Wachstumsmotor der deutschen Wirtschaft.

2.2. Geschäftsverlauf

Laut Veröffentlichung des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. (BDEW) erreichte der private Wasserverbrauch pro Kopf in Deutschland in den Jahren 2010, 2011 und 2013 mit rd. 121 Liter den absoluten Niedrigstwert seit 1990. In den Folgejahren ist ein leichter Anstieg festzustellen; es wurden 122 Liter (2014) bzw. 123 Liter (jeweils in den Jahren 2015 bis 2017) in Deutschland gemessen. Die Verbrauchsdaten 2018 waren zum Erstellungszeitpunkt noch nicht bekannt.

Im Verbandsgebiet ist im Geschäftsjahr 2018 (Berichtsjahr) eine überwiegend witterungsbedingte Zunahme der Wasserabgabe um 6,2% festzustellen; gleichzeitig stieg die Einwohnerzahl im Verbandsgebiet um 0,4%.

2.3. Lage

2.3.1. Ertragslage

Der erwirtschaftete Jahresgewinn des Zweckverbandes liegt mit T€ 251 auf Vorjahresniveau (T€ 249) und ist aufgrund der witterungsbedingten Zunahme der Wasserabgabe höher ausgefallen als unter der Annahme einer konstanten Wasserabgabe ursprünglich budgetiert. Ein positives Ergebnis ist aber auch in den nächsten Jahren erforderlich, um die Kapitaldienstfähigkeit und die Versorgungssicherheit zu gewährleisten.

2.3.2. Vermögens- und Finanzlage

Im Berichtsjahr waren mit einer Summe von rd. € 1,0 Mio. relativ hohe Sachinvestitionen zur Sicherung und Erweiterung der eigenen Versorgungsanlagen zu budgetieren und auch zu realisieren; davon betraf rd. 1/3 des Investitionsvolumens die Generalsanierung des Hochbehälters III. Die Mittelfreisetzungen aus Abschreibungen betragen im gleichen Zeitraum unverändert € 0,4 Mio.; die Investitionen konnten somit nicht vollständig aus Eigenmitteln finanziert werden. Der Zweckverband hat daher im Berichtsjahr ein Investitionsdarlehen in Höhe von T€ 750 aufnehmen müssen.

Im kurzfristigen Bereich ergab sich aufgrund der zum Ende des Jahres abgerechneten Investitionsmaßnahmen und daraus resultierender Lieferantenrechnungen eine zusätzliche stichtagsbezogene Verschuldung in Höhe von € 0,5 Mio.; hierfür wurden aber bereits zum Bilanzstichtag liquide Mittel in Höhe von € 0,4 Mio. vorgehalten.

Aus dem Jahresüberschuss waren € 0,2 Mio. in die Rücklage für Investitionen und Erneuerungen („Zweckgebundene Rücklagen“) einzustellen; € 0,1 Mio. waren aus der Rücklage aufzulösen bzw. fristenkongruent zu den entsprechenden Abschreibungen aufzulösen. Die neu dotierten Rücklagen betreffen erforderliche Erneuerungen von Verteilungsanlagen (Netz und Hochbehälter) und sind deshalb Bestandteil des Wirtschaftsplans 2019.

2.4. Finanzielle Leistungsindikatoren

Im Rahmen der internen betriebswirtschaftlichen Steuerung zieht der Zweckverband als Leistungsparameter insbesondere den Brutto Cash Flow heran. Dieser ist mit € 0,6 Mio. den Plan entsprechend positiv und ausreichend, er liegt damit auf dem Niveau des Vorjahres.

3. Prognosebericht

Die Ergebniserwartung 2019 beträgt lt. Wirtschaftsplan € 0,2 Mio.; unter Berücksichtigung der Planabschreibungen wird mit einem Brutto Cash Flow 2019 in Höhe von € 0,4 Mio. gerechnet. Zur Finanzierung erforderlicher Investitionen ist voraussichtlich eine Kreditaufnahme in Höhe von € 0,4 Mio. erforderlich. Die Investitionen beinhalten hauptsächlich notwendige Erneuerungen der Verteilungsanlagen.

4. Chancen- und Risiken

4.1. Risikobericht

Die Geschäftsentwicklung ist in sehr hohem Maße durch Witterungsfaktoren beeinflusst; der Zweckverband ist aber entsprechend eingerichtet.

4.2. Chancenbericht

Die Erhöhung des Wasserabgabepreises zum 01.01.2013 und 01.01.2019 versetzen den Zweckverband in die Lage, seine finanziellen Belastungen, die sich aus der Versorgungssicherung im Verbandsgebiet ergeben, zu tragen. Dies gilt auch unter dem Aspekt einer möglichen stagnierenden oder sogar leicht rückläufigen Wasserabgabe.

5. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den im Zweckverband bestehenden Finanzinstrumenten zählen Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten.

Durch das bestehende Forderungsmanagement werden die Ausfallrisiken minimiert. Soweit dennoch Ausfall- und Bonitätsrisiken bei den finanziellen Vermögenswerten erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen.

Die Darlehensverbindlichkeiten werden plangemäß getilgt, die anderen Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen gezahlt.

6. Sozialbericht

Der Personalbestand zum 31.12.2018 umfasst 12 (Vorjahr 12) Personen; hierbei sind 4 (Vorjahr 4) Teilzeitkräfte zu 100% erfasst.

Malsch, den 17. September 2019


Bürgermeister Jens Spanberger
Zweckverbandsvorsitzender

